

Matthäusevangelium 2,19+20 – Steh auf

Lukasevangelium 8,1 Und es geschah danach, dass Jesus von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf zog, wobei er das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte; und die Zwölf waren mit ihm,

Matthäusevangelium 2,19+20 Als aber Herodes gestorben war, siehe, da erscheint ein Engel des Herrn dem Joseph in Ägypten im Traum

20 und spricht: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter zu dir und zieh in das Land Israel; denn die dem Kind nach dem Leben trachteten, sind gestorben!

Steh auf – Josef war mit seiner Familie in Ägypten in einer Warteposition. Er wartete auf den Tod derer, die Jesus als Kind schon töten wollten. Josef wusste um die Besonderheit von Jesus. Gott erwählte in ihm einen verantwortungsvollen Stellvertreter der irdischen Vaterschaft. Jetzt wird mir bewußt, warum Josef mit seiner Aufgabe für Jesus als irdischer Vater zu sorgen so im Hintergrund ist - es ist deshalb, weil dieser Vers von Jesus: Ich und der Vater sind eins. → Johannesevangelium 10,30 höchste Gültigkeit hat. Soweit es mir bekannt ist, ist uns in der Bibel kein einiges Wort das von Josef zu Jesus gesprochen wurde überliefert. Kein Tadel, kein Lob, keine Schmerzensäußerung im Kreuzestod seines ihm zur Erziehung anvertrauten Sohnes Gottes. Welch tiefes liebevoll vertrautes Einverständnis zwischen Gott dem Vater, Josef und Jesus, dem Sohn Gottes.

Matthäus 3,16+17 Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser; und siehe, da öffnete sich ihm der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabsteigen und auf ihn kommen.

17 Und siehe, eine Stimme [kam] vom Himmel, die sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!

Matthäus 11,25-27 Zu jener Zeit begann Jesus und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen geoffenbart hast!
26 Ja, Vater, denn so ist es wohlgefällig gewesen vor dir.

27 Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden, und niemand erkennt den Sohn als nur der Vater; und niemand erkennt den Vater als nur der Sohn und der, welchem der Sohn es offenbaren will.

Matthäus 13,54-56 Und als Jesus in seine Vaterstadt kam, lehrte er sie in ihrer Synagoge, sodass sie staunten und sprachen: Woher hat dieser solche Weisheit und solche Wunderkräfte?

55 Ist dieser nicht der Sohn des Zimmermanns? Heißt nicht seine Mutter Maria, und seine Brüder [heißen] Jakobus und Joses und Simon und Judas?

56 Und sind nicht seine Schwestern alle bei uns? Woher hat dieser denn das alles?

Matthäus 17,2-7 Und Jesus wurde vor Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes verklärt / verwandelt / umgestaltet, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das Licht.

3 Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elia, die redeten mit ihm.

4 Da begann Petrus und sprach zu Jesus: Herr, es ist gut, dass wir hier sind! Wenn du willst, so lass uns hier drei Hütten bauen, dir eine und Mose eine und Elia eine.

5 Als er noch redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke, und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; auf ihn sollt ihr hören!

6 Als die Jünger das hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich sehr.

7 Und Jesus trat herzu, rührte sie an und sprach: Steht auf und fürchtet euch nicht!

Durch das Wirken Gottes gerieten die 3 Apostel in die Gottesfurcht. Auch wir dürfen uns darauf ausrichten, dem Wirken Gottes in unserem Leben Raum zu geben. Dadurch geschieht in uns freudig erstaunte Gottesfurcht. Damit verbunden, wächst der Wunsch heilig leben zu wollen – Dies ist ein wichtiger Schutzschild gegen die sündlich tödlichen Angriffsversuche des voll von Lügen durchdrungenen und Intrigen schmiedenden Menschenmörders.

Matthäus 26,63+64 Jesus aber schwieg. Und der Hohepriester begann und sprach zu ihm: Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, dass du uns sagst, ob du der Christus bist, der Sohn Gottes!

64 Jesus spricht zu ihm: Du hast es gesagt! Überdies sage ich euch: Künftig werdet ihr den Sohn des Menschen sitzen sehen zur Rechten der Macht und kommen auf den Wolken des Himmels!